

Ausschreibung des Msgr. Otto Mauer-Preises 2026

In Fortführung der Anliegen von Msgr. Otto Mauer (1907–1973), der mit seinem Engagement für die zeitgenössische Kunst und die Förderung junger Künstler:innen international Maßstäbe setzte, verleiht der Otto Mauer Fonds Ende des Jahres den 46. Msgr. Otto Mauer-Preis für bildende Kunst (Malerei, Grafik, Skulptur, Objektkunst, Installation und Neue Medien). Der Preis würdigt ein Gesamtwerk, das den künstlerischen und gesellschaftlichen Diskurs auf innovative Weise verbindet.

Zur Auszeichnung gehören ein Preisgeld in Höhe von € 15.000, eine Ausstellung im JesuitenFoyer (1010 Wien) sowie eine umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Im Interesse der Fortführung der Sammlung Otto Mauer im Dom Museum Wien beabsichtigt der Otto Mauer Fonds eine repräsentative Arbeit der Preisträgerin / des Preisträgers zu erwerben.

Der Jury für den Otto Mauer-Preis 2026 steht erstmals **Johanna Schwanberg** (Direktorin Dom Museum Wien) als **Juryvorsitzende** vor; weitere **Jurymitglieder** sind **Iris Andraschek** (Künstlerin), **Cäcilia Brown** (Künstlerin, Msgr. Otto Mauer-Preisträgerin), **Rainer Fuchs** (freier Kurator), **Klaus Speidel** (Kurator und Kunstkritiker) und **Luisa Ziaja** (Chefkuratorin Belvedere).

Einreichung

In der Zeit von **5. – 7. Oktober 2026** besteht die Möglichkeit, **Bewerbungen** für den Preis, der eine Anerkennung für das bisher geschaffene Gesamtwerk sein soll, einzureichen. Bewerben können sich Künstler:innen mit österreichischer Staatsbürgerschaft oder seit mindestens fünf Jahren ordentlichem Wohnsitz in Österreich.

Das Höchstalter ist 45 Jahre (Geburtsjahrgang 1981 und jünger, d.h. Bewerber:innen dürfen am 31. Dezember 2026 das 46. Lebensjahr noch nicht vollendet haben). Bewerben sich mehrere Künstler:innen gemeinsam als Gruppe, gilt dieses Alterslimit für jedes Mitglied.

Einzureichen ist eine **Dokumentation**, die eine Beurteilung des bisherigen künstlerischen Schaffens ermöglicht (Kataloge, Fotos, Texte, Videos; keine Originale) sowie ein **Lebenslauf** und **1-3 Weblinks**.

Diese Unterlagen sind mit Namen, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und der Aufschrift „Msgr. Otto Mauer-Preis 2026“ zu versehen und vom **5.-7. Oktober 2026** in der Zeit von **10 – 13** und **15 – 18 Uhr abzugeben** oder **per Post einzusenden**, wobei diese Sendungen **spätestens am Mittwoch, den 7. Oktober 2026 eingelangt** sein müssen.

Jede Bewerbung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der Otto Mauer Fonds übernimmt keine Haftung für die eingereichten Unterlagen. Diese bilden die Grundlage für die Beurteilung durch die Jury. Erscheint kein Werk als preiswürdig, so wird kein Preis verliehen.

Bisher wurde der Msgr. Otto Mauer-Preis verliehen an:

Alfred Klinkan (1981), Gottfried Mairwöger (1982), Erwin Bohatsch (1983), Erwin Wurm (1984), Gunter Damisch (1985), Franz West (1986), Gustav Troger (1987), Peter Kogler (1988), Brigitte Kowanz (1989), Christoph Luger (1990), Martin Walde (1991), Lois Renner (1992), Heimo Zobernig (1993), Tobias Pils (1994), Maria Hahnenkamp (1995), Otto Zitko (1996), Aglaia Konrad (1997), Gregor Zivic (1998), Manfred Erjautz (1999), Florian Pumhösl (2000), Michael Kienzer (2001), Dorit Margreiter (2002), Simon Wachsmuth (2003), Esther Stocker (2004), Jun Yang (2005), Bernhard Fruehwirth (2006), Ursula Mayer (2007), Isa Rosenberger (2008), Sigggi Hofer (2009), Katrina Daschner (2010), Kamen Stoyanov (2011), Ralo Mayer (2012), Luisa Kasalicky (2013), Nilbar Güres (2014), Catrin Bolt (2015), Andreas Fogarasi (2016), Toni Schmale (2017), Anna Witt (2018), Alfredo Barsuglia (2019), Barbara Kapusta (2020), Katrin Hornek (2021), Maruša Sagadin (2022), Belinda Kazeem-Kamiński (2023), Cäcilia Brown (2024) und Nadim Vardag (2025).